

# Wofür nutzt ihr die Lehrer-Ipads

**Beitrag von „Kalle29“ vom 22. Juni 2021 08:10**

## Zitat von O. Meier

Meine Schrift ist auf dieser besser als z. B. auf elektronischen Whiteboards. Das habe ich probiert.

Meine auch. Aber auf dem iPad schreiben ist wie auf einem Blatt Papier schreiben. Und dort ist - auch wegen der feineren Spitze des Stifts - mein Schriftbild ausgezeichnet und besser als an jeder Tafel. Wichtig ist halt auch, wie schnell die Bewegung des Stiftes auf dem Bildschirm sichtbar ist. Die allermeisten "Smartboards" haben da eine merkbare Verzögerung. Das ist insbesondere bei Zeichnungen sehr störend, beim schreiben nicht ganz so. Auf dem iPad erscheint die Schrift direkt beim ziehen des Stiftes.

## Zitat von O. Meier

Ich komme mehr und mehr zu der Ansicht, dass uns ohne Stift 'ne Menge Möglichkeiten entgegen.

Zumindest die Dinge, die mit schreiben zusammen hängen :-). Das ist aber eine Nutzungsmöglichkeit ohne große Hemm- und Lernschwelle für die KuK. Man muss sich ja an alles erstmal gewöhnen, und das geht vermutlich am Besten mit so einer einfachen Tätigkeit.

## Zitat von O. Meier

Vorteil beim Tablet schreiben, ist, dass man sich nicht mit dem Rücken zur Klasse drehen muss.

Das habe ich gar nicht aufgeführt, ist aber tatsächlich ein sehr angenehmer Aspekt. Je nach Anschreibsmenge sieht man die Klasse längere Zeit nicht. In Mathe eher unproblematisch, im Technik-LK schon nervig. Ich hab vor Einführung der iPads viele Sachen auf ein Blatt Papier unter der Dokumentenkamera geschrieben. Das war quasi die analoge Version von OneNote.

## Zitat von O. Meier

Ich fordere die jungen Menschen auch auf, sich Notizen zu machen, wenn ich eine Präsentation zeige, zu der es ein Handout gibt.

Ja, das ist richtig und wichtig, aber eine andere Fähigkeit als das einfache Abschreiben von Texten von der Tafel.

### Zitat von O. Meier

Mitschreiben finde ich nach wie vor wichtig. Ich habe den Eindruck, dass man sich doch anders damit auseinandersetzt, als wenn man weiß, dass man das irgendwo laden kann.

Da kann ich dir punktuell zustimmen. Im Studium haben wir eine ganze Zeit lang in den eher langweiligen Übungen Ringmitschriften gemacht - einer war da, alle haben nachher kopiert. Ich habe insbesondere bei den Rechnungen dann für mich festgestellt, dass ich besser nicht kopiere, sondern abschreibe. Dadurch habe ich mir das intensiver angeschaut. Die Möglichkeit haben die SuS aber ja auch immer noch. Zusätzlich war bei mir der Punkt, dass ich nicht in der Übung war und das Zeug noch nie vorher gesehen habe. Die SuS können mir aber beim schreiben zugucken und zuhören. Ich war während meines gesamten Studiums nicht in der Lage, gleichzeitig die Unmengen an Text abzuschreiben und die Erklärungen der Vortragenden zu hören. Man musste sich für eine Sache entscheiden.

### Zitat von O. Meier

Wenn man nicht darauf beharrt wegen der neuen Medien die alten zu verbannen, hat man einen tollen Mix.

Das ist doch ein passender Endsatz. Wie so oft wird sich irgendwann eine Variante durchsetzen.